

citum supra predictum tirannum'.¹ Auch ergänzt er, was er aus anderen Quellen erfahren hat, z. B. S. 66, 4 Ann. Pet. 714 zu Grimoald: 'filius eius' (nämlich des Pippin) und weiterhin Z. 5 'Carolus successit in locum patris'. Mit wenigen Worten führt er S. 66, 19–67, 2 die Königsreihe nicht ohne Irrtümer von Theoderich IV. bis zu Childerich III. fort; jenen bezeichnet er im Anschluß an den Liber historiae Francorum c. 53 als 'filius Dagoberti iunioris', weiß aber nicht, daß dann Childerich nach einem Interregnum von 6 Jahren eingesetzt wurde, und schiebt durch irgendeine Verwechslung zwischen ihnen einen Chlothar und Childerbert ein. Der Reim dieser Stelle zeigt, daß sie von ihm so gefaßt worden ist.² Mitunter ist er mit seiner Vorlage nicht ganz zu Rande gekommen: so heißt es in den Ann. Pet. 717: 'bellum fuit Vinciago inter Carolum et Raganfredum', 718: 'fuit autem tunc prius Carolus in Saxonia et vastavit eam plaga magna usque Viseram.' Der Chronist sagt dagegen (S. 66, 12–17): 'Anno 717. bellum fuit in Vinciaco inter Carolum et Raganfredum maiorem domus, fugitque Radanfredus, et exercitus eius cesus est plaga magna usque ad fluvium Wisera. Anno sequenti Carolus intravit Saxoniam vastavitque eam.' Er hat also, was die Annalen zum Jahre 718 berichteten, aber teilweise, weil die Zeile nicht ausreichte, in den freien Raum beim Jahre 717 hinaufgeschrieben ('plaga magna usque Viseram') — so muß wenigstens seine Vorlage gehabt haben — zum Jahre 717 gezogen. Da ihm nun das Verb fehlte, ergänzte er 'fugitque Raganfredus et exercitus eius cesus est', wodurch er den Kampf Karls mit Raganfredus mit 'plaga magna', die die Annales Petaviani nur von den Sachsen berichten, verband. Daß Raganfred gegenüber Karl Martell unterlag, war ihm selbstverständlich³, und daß Raganfred, der in

¹) Zu 712 ergänzt er z. B. das Verb 'perrexit'. Oder zu 757 sagen die Ann. Pet.: 'venit organa in Franciam', was der Chronist zu einem Satz ausgestaltet: 'delata sunt organa decreta (= de Graecia), missa ab imperatore cum ceteris muneribus domno Pipino regi'. Hier muß ihm allerdings noch eine andere Quelle vorgelegen haben, die wohl mit den Fränkischen Reichsannalen (ed. Kurze S. 14f.) zusammenhing ('cetera munera' haben die Annales Fuldenses ed. Kurze S. 7 und die Annales Sithienses, SS. 13, 35). ²) Vgl. S. 313 ff. — Chron. 67, 3 'quinto' ist eine einfache Wiederholung der unmittelbar vorhergehenden V von 725.

³) Die Niederlage Raganfreds wird im Liber historiae Francorum c. 53 (S. 326f.) und in der Continuatio Fredegarii c. 10 (S. 174) erzählt, jedoch mit von der Chronik ganz verschiedenem Wortlaut.